# Fernwärmeausbau in der Harscampstraße startet

Im Abschnitt zwischen Lothringerstraße und Suermondtplatz ist abschnittsweise eine Vollsperrung nötig.

**AACHEN** Die Regionetz beginnt in dieser Woche mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes in der Harscampstraße. Zusätzlich werden die Strom- und Gasleitungen erneuert. Die Arbeiten erstrecken sich von der Lothringerstraße bis zum Suermondtplatz und werden unter abschnittsweiser Vollsperrung durchgeführt, um die Sicherheit auf der Baustelle zu gewährleisten.

Los geht es am Mittwoch, 28. Oktober. Im ersten Abschnitt wird die Harscampstraße 25 bis 53 gesperrt. Eine Umleitung wird über die Gottfried-, Beeck- und Wespienstraße eingerichtet. Die Zufahrt für Rettungsdienste bleibt jederzeit sichergestellt. Die Baumaßnahme soll bis Mai 2027 dauern. Während des Aachener Weihnachtsmarkts ruhen die Arbeiten.

Im Anschluss an die Leitungsarbeiten wird die Stadt Aachen die Kreuzung im Bereich der Gottfriedstraße umgestalten. Beide Maßnahmen sind im Rahmen der gemeinsamen Baustellenkoordination aufeinander abgestimmt. Informationen zu den Baumaßnahmen finden Sie jederzeit unter www.regionetz.de/baustellen. (red)

# Kinderklang, Bachtage und ein Musical-Event

Neues vom Singen: Wir haben in die Terminkalender der Chöre in der Region geschaut. In diesem Herbst wird wieder ein vielfältiges Konzertangebot präsentiert.

VON RAUKE BORNEFELD



BachVokal – hier beim jüngsten Landeschorwettbewerb in Dortmund, aus dem das Ensemble als Gewinner hervorgegangen ist – ist beim ersten Chorkonzert der diesjährigen Aachener Bachtage zu hören. FOTO: ROLAND HÜBNER

**AACHEN/HERZOGENRATH/LAMMERSDORF** Die Blätter fallen, die Choristen jubilieren. Es ist deutlich, dass die Chöre der Region in den vergangenen Monaten nicht untätig waren. Da sind zunächst die Freunde und Förderer der Chorbiennale. Nein, Sie haben die Chorbiennale in diesem Jahr nicht verpasst. 2026 ist reguläre Pause in Sachen Gesangsfestival, aber genau deswegen ist der Lobby- und Unterstützerverein in die Lücke gesprungen und hat mit Unterstützung der Musikschule der Stadt Aachen und der Viktoriaschule erstmals einen Kinderchortag mit Namen Kinderklang auf die Beine gestellt.

Fünf Chöre folgten der Einladung: der Projektchor der KGS Bischofstraße Stolberg, die Chöre der GGS Malmedyer Straße und der Annaschule in Aachen, der Unterstufenchor der Viktoriaschule sowie der Kinderchor der städtischen Musikschule. Nach einstündiger Probe unter der Leitung von Magdalena Thomas präsentierten die Kinder aller Chöre vier gemeinsame Mutmach-Lieder vor (Steh-)Publikum in der Aula der Viktoriaschule. Dazu hatte jeder Chor einen Soloauftritt mit einem eigenen Stück.

Mit deutlich düsterem Material hat sich der Musical-Verein Stage Family aus Herzogenrath in den vergangenen Monaten beschäftigt. Er hat die „dunklen Seiten der Musicals“ erforscht und Songs aus Elisabeth, Wicked, Dracula, Der kleine Horrorladen, Tanz der Vampire, Carrie, Les Misérables, Chicago und noch einigen anderen einstudiert und mit einer eigenen Inszenierung samt Choreografie verwoben. Das Ergebnis kann man bei der Musical-Gala mit dem Titel „Im Bann der Nacht“ am Freitag, 6. November, und Samstag, 7. November, jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums Herzogenrath, Ruifer Straße 32, begutachten und sich von Elphaba und Glinda, Audrey und Audrey II, Jean Valjean und Cosette sowie anderen unsterblich gewordenen Musical-Figuren zum fröhlichen Gruseln bringen lassen. Tickets gibt es unter www.stagefamiliy.de/tickets.



Kinderchöre von drei Aachener Grundschulen, der Unterstufenchor der Viktoriaschule und der Kinderchor der Musikschule Aachen waren beim ersten Kinderchortag dabei. FOTO: MATTHIAS WENDT

Während man dort wahrscheinlich bereits geneigt ist mitzusingen, es aber nicht tun sollte, lässt sich das einen Tag später ganz offiziell nachholen. Lutz Felbick ruft explizit dazu auf: Am Sonntag, 8. November, um 18 Uhr gibt sein Vokalensemble OhrKohr, das ein Repertoire von der Renaissance bis zu modernen Pop- und Jazz-Arrangements vorhält, ein Konzert zum Zuhören und Mitsingen in der Immanuelkirche, Siegelallee 2, in Aachen (Tickets unter www.ohrkohr.de/veranstaltungen).




Zwei Tage zuvor geht es um ein starkes gemeinsames Zeichen: Am Freitag, 6. November, singen von 19 bis 20 Uhr drei Chöre für den Frieden. Der Kirchenchor Lammersdorf, SimmFlair und der evangelische Kirchenchor Monschauer Land gestalten einen Friedensgottesdienst mit Liedern und Texten in der Kirche St. Johannes Baptist, Kirchplatz 2, in Simmerath. Vor der Kirche wird eine Friedenstaube aus Lichtern entstehen.

Und dann ist auch schon wieder Zeit für die Aachener Bachtage, dieses Mal unter dem Titel „Spiegelungen“. Neben allerlei interessanten Programmteilen instrumentaler Natur gibt es wie immer drei Gelegenheiten, Chorgesang zu hören: Die Bachtage werden offiziell mit einem musikalischen Festgottesdienst am Sonntag, 8. November, 11 Uhr in der Annakirche, Annastraße 35, in Aachen eröffnet. Dieses Mal gestaltet Kirchenmusikdirektor Georg Hage zusammen mit einem Ensemble des Aachener Bachvereins, dem Anna-Orchester und Sopranistin Judith Hilgers die Bach-Kantate BWV 84 „Ich bin vergnügt in meinem Glücke“, Avo Pärts Werk „Spiegel im Spiegel“ sowie Sinfonien aus zwei weiteren Bach-Kantaten. Der Eintritt zum Gottesdienst ist natürlich frei.

Das erste Chorkonzert der 53. Aachener Bachtage gestaltet unter der Leitung von Hage Bach-Vokal – gerade erst Gewinner des Landeschorwettbewerbs in der Kategorie „Gemischte Kammerchöre“ geworden. Im Mittelpunkt des Programms am Sonntag, 15. November, um 17 Uhr, steht die Messe e-Moll von Anton Bruckner. Dazu gibt es die Bach-Motette „O Jesu Christ, meins Lebens Licht“ (BWV 118) und „Mass“ von Igor Strawinsky. Es ist ein Programm nur für Chor und Orchester. Mit dabei ist das Neue Rheinische Kammerorchester.



Der Chor OhrKohr lädt zu einem Konzert zum Zuhören und Mitsingen in die Aachener Immanuelkirche ein. FOTO: KOLBE

Das zweite Chor-Konzert der Bachtage enthält eigentlich vier Konzerte: Der Oratorienchor des Bachvereins wird nach langen Jahren wieder einmal das Weihnachtoratorium von Johann Sebastian Bach aufführen – alle sechs Kantaten und dazu eine Version für Kinder. Die bekannteren Kantaten I bis III gibt es an zwei Tagen, nämlich am Samstag, 28. November, um 19 Uhr sowie am Sonntag, 29. November, um 16 Uhr. Die seltener aufgeführten Kantaten IV bis VI stehen am Sonntag, 29. November, um 19 Uhr auf dem Programm.

Vielen unbekannt dürfte „Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder“ von Michael Gusenbauer sein. Es dauert nur 45 Minuten und erzählt die Weihnachtsgeschichte und die des Oratoriums des zwanzigfachen Vaters Bach in kurzen Musikbeispielen. Ein Sprecher – in der Aachener Aufführung übernimmt diese Rolle Benedikt Voellmy vom Theater Aachen – erzählt die Weihnachtsgeschichte entlang dieser musikalischen Einblicke in Bachs Werk. Das Stück eignet sich für Kinder ab fünf Jahren und ist am Samstag, 28. November, um 16 Uhr zu hören. Alle Konzerte werden mitgestaltet vom Ensemble für Alte Musik „arcipelago“ sowie den Gesangssolisten Andrea Nübel (Sopran), Julia Spies (Alt), Florian Cramer (Tenor) und Jakob Kreß (Bass). Sie finden alle in der Kirche St. Michael/Hagios Dimitrios, Jesuitenstraße, in Aachen statt. Tickets und weitere Infos zu den Bachtagen gibt es unter www.bachverein.de.

Gibt es auch aus Ihrem städteregionalen Chor etwas Neues zu berichten? Dann melden Sie sich unter lokales@aachener-zeitung.de.